

Augustinerhof Zeitung



Kinder und Jugendliche bereichern unseren Alltag!
Siehe ab Seite 12

GEBURTSTAGS- KINDER

Feier für alle von Jänner bis
März-Geborenen, ab Seite 5

EIN HAUS VOLLER LEBEN

Fasching, Lesestunden, Kreatives,
Statmmtisch u.v.m. ab Seite 11

UNSERE HOHEITEN

Ein königliches
Fotoshooting, ab Seite 19



Liebe Leserinnen & Leser!

In meiner heutigen Kolumne möchte ich mich dem Thema „Dienstjubiläen“ widmen. Das Wort „Dienstjubiläum“ klingt heutzutage wie etwas aus der Zeit gefallen, ist aber dennoch etwas Besonderes.

Gerade in unserem Bereich der Langzeitpflege ist „Kontinuität“ ein wichtiger Qualitätsfaktor, der darauf abzielt, die Lebensqualität und Selbstständigkeit pflegebedürftiger Menschen durch beständige Beziehungen und auch durch verlässliche Strukturen zu fördern.

Es geht dabei sowohl um die strukturelle Stabilität in der Einrichtung aber ganz besonders um die personelle Kontinuität über einen möglichst langen Zeitraum.

Aus diesem Bewusstsein heraus sind wir sehr dankbar, dass wir sehr viele Mitarbeiter in unseren Reihen haben, die uns teilweise bereits seit vielen Jahrzehnten die Treue halten und somit großen Anteil für die angesprochene Kontinuität und damit die hohe Qualität haben. Mit jährlichen Mitarbeitererehrungen möchten wir diesen Mitarbeitern unseren Dank aussprechen.

Aus unserem Dienstrecht heraus ergibt sich ein gesetzlicher Anspruch auf eine (nicht unwesentliche) finanzielle Zuwendung für die Dienstzugehörigkeit von 25 Jahren und 40 Jahren. Bisher erlangten in unserer Einrichtung ausschließlich „Landesbedienstete“ einen Anspruch auf eine Jubiläumszuwendung.

Die Erklärung dafür ist, dass in der ganzen Steiermark in den öffentlichen Pflegeheimen bis zum Jahr 1999 alle Mitarbeiter beim Land Steiermark angestellt und unserer Einrichtung „Dienstzugeteilt“ wurden. Somit obliegt bei diesen Mitarbeitern die Personalhoheit nach wie vor dem Land, wobei anzumerken ist, dass die Personalkosten zur Gänze von uns getragen werden. Erst ab dem Jahr 1999 erlangten die damaligen Sozialhilfverbände (heutige Pflegeverbände) in der Steiermark durch eine Gesetzesänderung einen Rechtstatus um selbst Mitarbeiter anzustellen.

Nachdem nunmehr auch die ersten direkt beim Pflegeverband angestellten Bediensteten in den Genuss der gesetzlichen Jubiläumszulage, beispielsweise für ein 25jähriges Dienstjubiläum kommen, haben wir uns gemeinsam mit der Personalvertretung dazu entschlossen, alle Mitarbeiter ab 10 Jahren Betriebszugehörigkeit und danach in 5-Jahresschritten in einer kleinen Feier zu ehren.

Eine solche Feier findet erstmals im Mai dieses Jahres statt. Dabei werden all jene Mitarbeiter geehrt, welche im Laufe des Jahres 2025 ein Dienstjubiläum gefeiert haben. Wir werden in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung darüber ausführlich berichten, die Jubilare vorstellen, aber uns auch bei jenen Mitarbeitern, die 2025 in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt sind, bedanken.

In dieser Ausgabe möchten wir aber eine Mitarbeiterin unserer Einrichtung besonders hervorheben bzw. „vor den Vorhang holen“.

Irmgard Flechl hat im Jahr 2025 bereits das unglaubliche 40jährige Dienstjubiläum erreicht. In großer Dankbarkeit für ihre Treue, für ihren jahrzehntelangen unermüdlichen und vorbildlichen Einsatz für unsere Einrichtung, letztlich aber für die vielen Bewohnerinnen und Bewohner, die sie in dieser langen Zeitspanne begleitet, gepflegt und betreut hat, gratulieren wir sehr herzlich zu diesem besonderen Jubiläum.

Irmgard Flechl ist aufgrund ihrer Charaktereigenschaften ein ganz wertvoller Mensch und für unsere Einrichtung eine wesentliche Bereicherung, sowohl für unsere Bewohner als auch für unsere Mitarbeiter. Sie ist in vielerlei Hinsicht auch ein „Vorbild“. Wir schließen uns daher auch dem Land Steiermark an, das dieses besondere Jubiläum in einem Festakt in der Aula der Alten Universität Graz auch entsprechend gewürdigt hat (siehe Seite 27).

Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser unserer Augustinerhofzeitung, wünsche ich namens unseres gesamten Teams einen schönen Frühling und alles Gute.



**Johann Fuchs,
Heimleiter**

Gut informiert!

NEUE WEBSITE IST ONLINE



Wir freuen uns sehr, dass unsere neue Website nun online ist! Danke an Stefanie Pirstinger für die rasche und unkomplizierte Umsetzung! Schaut rein auf: www.augustinerhof.at Feedback freut uns sehr!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

DGKP Andrea Höfler hat die Weiterbildung "basales und mittleres Management" erfolgreich absolviert und kann nun offiziell ihre Funktion als Wohnbereichsleiterin in der Ebene 4 ausüben.

Wir sind sehr stolz und gratulieren ihr recht herzlich!

Am Foto: Hausleiter Johann Fuchs, DGKP Andrea Höfler, PDL Petra Flechl



PARKMÜNZEN-SPENDE

Unser lieber Freund **Franz Braunstein** kam auf die wunderbare Idee, für unsere **ehrenamtlichen Mitarbeiter** Parkmünzen von der Stadtgemeinde zu besorgen, damit sie die Besuche einfacher organisieren können. Wir bedanken uns sehr herzlich bei **Bürgermeister Franz Jost** für die zur Verfügung gestellten Münzen und bei **Franz Braunstein** für die tolle Initiative!

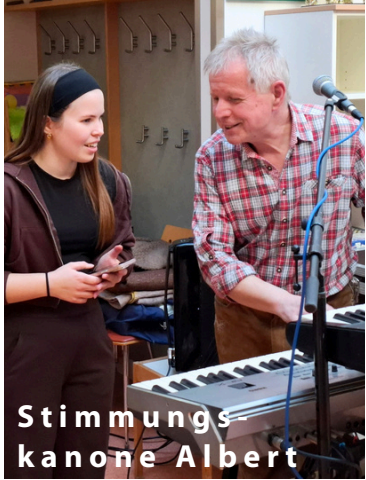




Unsere Geburtstagsfeier

Herzlichen
Glückwunsch!

für alle von Jänner bis März Geborenen!



Stimmungs-
kanone Albert



Gisela Repina



María Gütler



Josef Schantl



M. Hohenwarter



Josef Meister



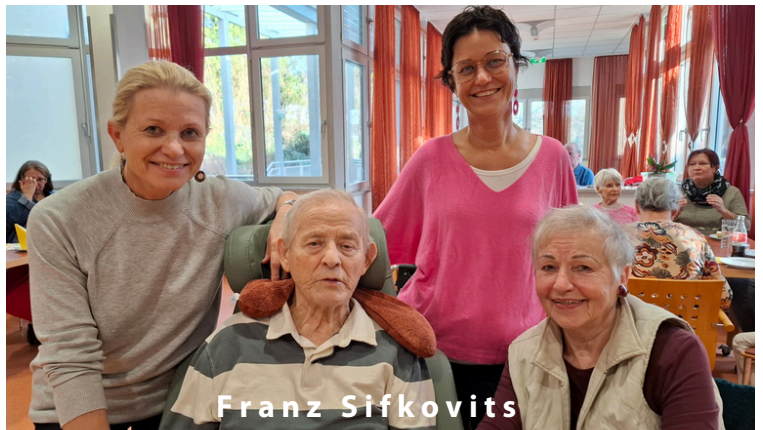
Irma Papst



Gertrude Müller



Karl Dampf



Franz Sifkovits



Hermine Leitner



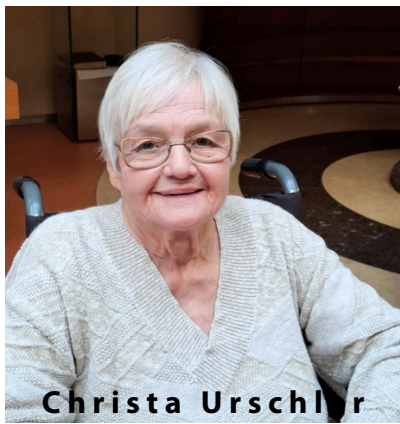
Eleonore Schuller



E. Hofrichter



Edda Konrad



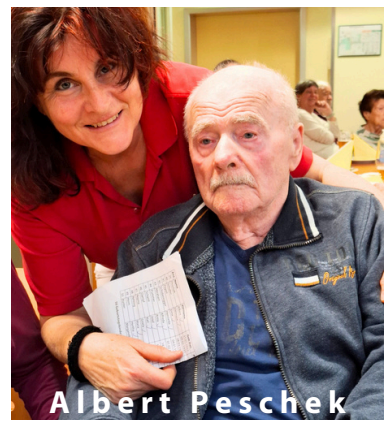
Christa Urschler



Anna Gotthard



Adelheid Unger



Albert Peschek



Christine Benigni



Rosina Bickle



Juliana Liendl



Josefa Rath



Maria Sommer



H. Christiner



Franz Weber



J. & L. Fasching



Josefa Lang



Herta Pfeiffer



Franz Suppan



Alfred Hirmann



Gisela Kopf



Tagesgast
R. Mühlhauser



Tagesgast
Josef Hirschbeck



Tagesgast
Elfriede Lueger



Tagesgast
Maria Steßl

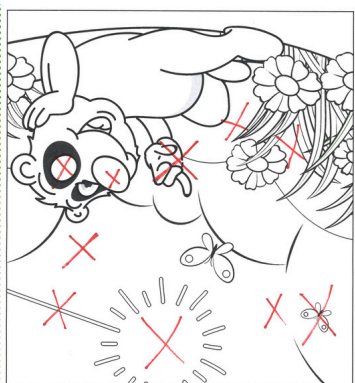
Die besten Wünsche auch an Alois Wurm, Franz Tauschmann, Anton Hofer, Anton Rosenberger, Karl Oswald, Erna Peyerl, Henriette Schoberegger, Alfreda Abraham, Anna Pummer, Maria Rehling, Hertha Herm, Marianne Kantz und an Tagesgast Josef Krachler!



Margarethe Kunter
mit ihrer Gratulantenschar



Ein ganz besonderer Geburtstag!
Herzlichen Glückwunsch an die rüstige Jubilarin
Margarethe Kunter, die kürzlich ihren 100sten Geburtstag feierte!



Wörter zuordnen:
Schwan - stolz
Elster - diebisch
Huhn - dumm
Esel - stur
Biene - fleißig

Scherzfragen:
4 Bilder - 1 Wort
Matte,
reich,
Bindung
Brennnessel
Schornstein
Wörter, die nicht dazu passen:
Fahrstuhl, Zeppelein, Aster, laufen

Auflösung der Rätsel

Unsere Bewohner



Name:

Maria Schwarz

Alter:

93 Jahre

Lieblingsessen:

Schnitzel mit Erdäpfelsalat

Sternzeichen:

Widder

Im Augustinerhof seit:

April 2025

Ich bin stolz auf meine Tochter!

Freude machen mir die Besuche meiner Familie, wenn alle recht freundlich sind und sich um mich kümmern.

Mein schönstes Erlebnis - ich hatte viele schöne Erlebnisse mit meiner Familie: Hochzeiten, Geburtstage und verschiedene Feierlichkeiten.

Aus meinem Leben: Geboren wurde ich in Heuberg bei Breitenfeld, wir waren vier Kinder. Meine Mutter war Hausfrau und mein Vater hat in einem Büro gearbeitet. Nach acht Jahren Volksschule in Breitenfeld arbeitete ich als Dienstmädchen beim Landesrat Ferdinand Prirsch in Fürstenfeld. Später heiratete ich meinen Mann Rudolf, er war Landwirt und hat nebenbei bei der Bezirkshauptmannschaft gearbeitet. Zusammen haben wir die Landwirtschaft geführt.

Ich bin sehr dankbar für mein Leben!



Name:

Anna Fröhlich

Alter:

83 Jahre

Lieblingsessen:

Alle Fleischgerichte

Sternzeichen:

Waage

Im Augustinerhof seit:

August 2024

Ich bin stolz auf meine Familie!

Freude macht mir, wenn ich Besuch von meiner Tochter und meiner Schwester Helga bekomme und wir gemeinsam Kaffee trinken gehen.

Mein schönstes Erlebnis war, wie meine Tochter zur Welt kam.

Aus meinem Leben: Geboren wurde ich in Burgau, ich hatte zwei Schwestern und einen Bruder. Nach acht Jahren Volksschule in Burgau arbeitete ich mit 14 Jahren in Graz im Gastgewerbe. 1963 habe ich meinen Mann Heinrich geheiratet, dann bekamen wir eine Tochter und haben das Heimatshaus umgebaut, später war ich beim Gasthaus Schittl in Burgau angestellt und mein Mann arbeitete in Wien. Ich habe auch meine Mutter gepflegt. Über meinen Enkelsohn und mein Urenkerl freue ich mich sehr! Ich bin sehr stolz auf meine Familie und auch auf mich selbst, dass ich das Leben gut gemeistert habe.

stellen sich vor!



Name: Erna Weghofer
Alter: 80 Jahre
Lieblingsessen: Ich liebe Suppen!
Sternzeichen: Waage
Im Augustinerhof seit: Juli 2025

Ich bin stolz auf meine drei Buben!

Freude machten mir früher das Handarbeiten wie häkeln und stricken.

Meine schönsten Erlebnisse waren in der Zeit, wie meine Kinder noch klein waren.

Aus meinem Leben: Geboren wurde ich in Riedlingsdorf im Pinkatal. Wir waren drei Kinder und meine Oma hatte ein Gasthaus. Nach acht Jahren Volksschule habe ich Schneiderin gelernt. Gearbeitet habe ich in Pinkafeld.

Dann heiratete ich meinen Mann Peter und mit unseren drei Söhnen haben wir in Fürstenfeld gewohnt.

Für meine zwei Enkelkinder habe ich immer gerne gekocht.

Ich bin sehr sehr dankbar für meine Familie!



Name: Adelheid Stefanie Timischl
Alter: 79 Jahre
Lieblingsessen: Backhendl mit Zitrone drüber
Sternzeichen: Krebs
Im Augustinerhof seit: September 2025

Ich bin stolz auf meine sechs Kinder.

Freude machen mir das Spaziergehen und Musik hören.

Mein schönstes Erlebnis war die Zeit, die ich mit meinen Eltern verbringen durfte, wie ich sie gepflegt habe.

Aus meinem Leben: Ich wurde in Riegersburg geboren und ich hatte drei Brüder. Nach der Volksschulzeit habe ich den Beruf Krankenpflegerin in Graz erlernt. 15 Jahre habe ich im LKH Graz und dann 20 Jahre für das Rote Kreuz in der Hauskrankenpflege gearbeitet. Ich war 42 Jahre verheiratet und wir haben sechs Kinder bekommen.

Zuerst wohnten wir in Schweinz bei Riegersburg und danach in Pöllau.

Ich bin für mein Leben gern tanzen gegangen.

Ich bin sehr dankbar, dass ich noch einigermaßen gesund bin und spazieren gehen kann.

Gedanken von Pfarrer Mag. Alois Schlemmer

STEH AUF ZUM LEBEN FÜR IMMER!

„Wer pflanzt, glaubt an die Zukunft!“ Das war vor kurzem eine Überschrift in der Tageszeitung. Ich denke, jeder Kleingärtner wird das bestätigen. Auch wenn wir nur wenig bepflanzen rund um den Augustinerhof, gibt es freudige Aussicht: Da wird sich in den nächsten Wochen einiges tun, und es wird richtig schön aussehen.

Aus Erfahrung wissen wir, dass da so ein Gesetz in der Schöpfung liegt, nach dem immer wieder neues Leben hervorgebracht wird.

Vor kurzem haben wir Ostern gefeiert. Da klingt es noch intensiv nach: „Wer an die Auferstehung glaubt, hat nicht nur Zukunft, sondern der hat das ewige Leben!“ Wenn wir genauer hinschauen, ist das ja gar nicht so einfach mit dem Glauben an den Auferstandenen. Vielleicht könnte uns auch da der Gedanke helfen, dass hier etwas gepflanzt wird, was sich entwickeln kann und soll.

Ostern lebt von der Begegnung, in der tiefes Vertrauen uns eingepflanzt wird und wächst und trägt. Maria Magdalena begegnet den Auferstandenen, der sie beim Namen ruft. Die beiden Jünger von Emmaus erkennen in der Begegnung vom Brotbrechen, dass der Auferstandene unter uns lebt. Thomas wandelt seinen Glauben in der Begegnung, wo er die Wundmale beim Auferstandenen erblicken darf. Und viele weitere Begegnungen mit dem Auferstandenen sind uns überliefert, sie sind wie ein Samenkorn in uns eingepflanzt, damit der Glaube in uns wachsen kann. Hier können wir erkennen, wie unterschiedlich die Wege der einzelnen Menschen zum Glauben gewesen sind.

Für mich besteht hier die große Dankbarkeit denen gegenüber, die den Samen des Glaubens in mein – unser – Leben gepflanzt haben. Und es ist Freude darüber, dass dieser Glaube in den vielen Wirren des Lebens nicht abhandengekommen ist, sondern aufblühen durfte.

In der Begegnung und im Glauben an den auferstandenen Herrn wird unser Leben zur vollen Blüte gelangen und einmal bei Gott selbst vollendet sein.

Ein Haus voller Leben!



Gertraud Wutte



Liselotte Fasching



Gertrud Böck



M. Hohenwarter



Adi Fink



Ernestine Ohner



Josefa Lang



Franz Sifkovits



M. König, D. Kussian



Gerhard Zotter

DER FASCHINGSAUSKLANG IM AUGUSTINERHOF

DJ Andi sorgte am **Rosenmontag** für gute Stimmung und Heimleiter Johann Fuchs führte durch den Nachmittag. Am **Faschingsdienstag** waren wir beim Umzug und besuchten die Veranstaltung im Kulturhaus.



E. Marth



Berta Isatitsch



JUGEND ZU BESUCH



Josef Meister



Johann Wurzer



Christine Benigni



Justine Janisch

Drei Gruppen mit **Firmkandidaten** besuchten uns im Zuge ihrer Vorbereitungsstunden für die bevorstehende Firmung. Gemeinsame Aktivitäten wie Karaoke-Singen, Basteln sowie Tombola & Bingo-Spiele standen am Programm - dabei ergaben sich viele nette Gespräche.



Ida Rogac



Edda Konrad



M. Schwarz, F. Lederer



Josefa Rath



Frieda Schmidt



Christa Urschler



Vera Kröpfl



Gertrud Riegler



J. Wurzer, A. Wechner

KINDER ZU BESUCH

Die regelmäßigen Treffen mit dem Abenteuerhaus des Städtischen Kindergartens gehen weiter: Nicht nur die Kinder besuchen unsere Bewohner, sondern auch wir wurden in den Kindergarten eingeladen.



Ein großes DANKE an unsere ehrenamtlichen Helfer!



Erwin Höll



Anna Wechner



Anton Ritter



Elisabeth Sindler



Gertrude Müller



Theresia Zapf

ALT & JUNG BEGEGNEN SICH



Lisa und Flora gestalteten einen tollen Nachmittag für unsere Bewohner im Zuge ihrer Ausbildung in der BAfEP in Hartberg.

VON HEXEN UND MYSTISCHEN WESEN



Unsere Ehrenamtlichen Herta und Wolfgang Bendekovits gestalteten eine äußerst interessante Lesestunde mit Sagen und Geschichten rund um die Riegersburg. Durch die besondere Gabe des Vortragens von Herta werden diese Stunden stets zu etwas ganz Besonderem.

Von nun an wird halbjährlich eine Versammlung stattfinden, bei der Bewohner ihre Wünsche, Anregungen und Kritiken an die Hausleitung, die Pflegedienstleitung und die Küchenleitung weitergeben können. Die erste Zusammenkunft hat bereits Mitte März mit regem Interesse stattgefunden.

BEWOHNERVERSAMMLUNG



ABENDSTAMMTISCH



Gertraud Wutte



Rosi Rodler



M. Hohenwarter



Adele Mündler

Im Zuge des **regelmäßig stattfindenden Stammtisches** starten wir ein neues Projekt. Aus verschiedenen bunten Glassteinen entstehen wunderschöne Bilderrahmen. Die Teilnehmer lernen diese kreative Tätigkeit nun kennen und wir sind gespannt, wer dafür nun Begeisterung entwickelt und dran bleiben möchte.



Ottolie Peinsipp



Irene Hermann



Vera Kröpfl



Gisela Repina



Erna Ohner

HERZLICHE BEGEGNUNGEN

Wenn unsere Mitarbeiterinnen mit ihren **Babys (Ben und Anna)** zu Besuch kommen, strahlen viele Gesichter! Eine ähnlich positive Wirkung haben die tiergestützten Therapieeinheiten mit der süßen **Golden-Retriever-Hündin Polly** von **Nicole Hartinger**.





Kreatives Gestalten mit ehrenamtlicher Mitarbeiterin Sigrid Schwarz.



Hilda Braun hat das Setzen und die **Pflege dieses Beetes** übernommen.



Irma Papst und Berta Baumgartner beim **Rahmkipferl backen** mit ehrenamtlicher Christl Reiter



G. Wagner, A. Wechner & Ch. Benigni beim **Gedächtnistrainig**

Theresia Leitgeb mit Sigrid beim **Backen der süßen Hasen** aus Germteig für die gute Osterjause



Vera Kröpfl und Franz Lederer beim regelmäßig stattfindenden **Spielnachmittag** mit den Pfadfinder-Gildedamen.

Das perfekte Herz

Eines Tages stand ein junges Mädchen mitten in der Stadt und erklärte, dass sie das schönste Herz im ganzen Tal habe. Eine große Menschenmenge versammelte sich und bewunderte ihr Herz, denn es war perfekt. Es gab keinen Fleck oder Fehler in ihm. Sie alle gaben ihr Recht, es war wirklich das schönste Herz, das sie je gesehen hatten. Das junge Mädchen war sehr stolz und prahlte noch lauter über ihr Herz. Plötzlich tauchte eine alte Frau vor der Menge auf und sagte: „Nun, dein Herz ist nicht annähernd so schön, wie meines.“ Die Menschen und das junge Mädchen schauten das Herz der alten Frau an.

Es schlug kräftig, aber es war voller Narben, es hatte Stellen, an denen Stücke entfernt und durch andere ersetzt worden waren. Aber sie passten nicht richtig und es gab einige ausgefranste Ecken. Um genau zu sein, waren an einigen Stellen tiefe Furchen, in denen ganze Teile fehlten. Die Leute starrten sie an und dachten: Wie kann sie behaupten, ihr Herz sei schöner?

Das junge Mädchen schaute auf das Herz der alten Frau, sah dessen Zustand und lachte: „Du musst scherzen, dein Herz mit meinem zu vergleichen. Meines ist perfekt und deines ist ein Durcheinander aus Narben und Tränen.“

„Ja“, sagte die alte Frau, „deines sieht perfekt aus, aber ich würde niemals mit dir tauschen. Jede Narbe steht für einen Menschen, dem ich meine Freundschaft gegeben habe. Ich reiße ein Stück meines Herzens heraus und reiche es ihnen. Oft geben sie mir ein Stück ihres Herzens, das in die leere Stelle meines Herzens passt. Aber weil die Stücke nicht genau passen, habe ich einige raue Kanten, die ich sehr schätze. Denn sie erinnern mich an die Liebe und Freundschaft, die wir teilten. Manchmal habe ich auch ein Stück meines Herzens gegeben, ohne dass mir ein anderes Stück dafür zurückgegeben wurde. Das sind die leeren Furchen. Liebe zu geben, heißt manchmal auch, ein Risiko einzugehen. Auch wenn diese Furchen schmerzhaft sind, bleiben sie offen und auch sie erinnern mich an die Liebe, die ich für diese Menschen empfinde. Ich hoffe, dass sie eines Tages zurückkehren und den Platz ausfüllen werden. Erkennst du jetzt, was wahre Schönheit ist?“

Das junge Mädchen stand still auf der Stelle und Tränen rannten über ihre Wangen. Sie ging auf die alte Frau zu, griff nach ihrem perfekten Herzen und riss ein Stück heraus. Sie bot es der alten Frau mit zitternden Händen an. Die alte Frau nahm das Angebot an und setzte das Stück des Herzens des Mädchens in ihr Herz. Dann nahm sie ein Stück ihres alten vernarbten Herzens und füllte damit die Wunde im Herzen des jungen Mädchens. Es passte nicht perfekt, da es einige ausgefranste Ränder hatte. Das junge Mädchen sah ihr Herz an. Es war nun nicht mehr perfekt, dafür aber schöner als je zuvor, denn sie spürte die Liebe und Freundschaft der alten Frau in ihr Herz fließen. Sie umarmten sich in Freundschaft und die Menge jubelte.



EIN KÖNIGLICHES FOTOSHOOTING



Viel Spaß hatten unsere Bewohner bei diesem Fotoshooting. Danke für die Leihgaben: An Andrea Sifkovits für die Stoffe und Maria Kager für den Schmuck!



Theo, Alfred Hohenbalken



Alfred Wolf



Alois Wurm



A. Fröhlich, Manu, Th. Zapf



Alfreda Abraham



Anna Thoma



Anna Gotthard



Anna Funkl



Maria Schwarz mit Bruder Franz



Christa Urschler



Christine Benigni & Gertrud



Christine Baumgartner



WENN DER HOFSTAAT FEIERT



Christine Krammer



Edda Konrad



E. Hofrichter mit Sohn



Elisabeth Marth



Elisabeth Sindler



Erna Peyerl



Erna Weghofer



Erwin Höll und Bianca



Franz Unger



Franz Lederer



Franz Sifkovits mit Tochter



Franz Passath & Christina



UNSERE HOHEITEN VOR DER KAMERA



Maria Seidl



Franz Tauschmann



Frieda Schmidt



Friederike Werschitz & Tochter



Gertrud Böck



Gertraud Wutte



Herta Riedl und Franziska



Heidi Binder



Maria Wallner



Helga Neuhold, Helga Lorenzer



Hermine Leitner, Erna Luef, Julian



SPASS MIT ZEPTEK UND KRONE



Hilda Braun



Herta Pfeiffer und Martina



Maria Buchberger



Johann Wurzer u. Renate



Ida Rogac



Hubert Dampf u. Sophia



Josefa Lang



Theresia Schwarzenberger und Rita



Josef Meister



Josefa Rath



Margarethe Hohenwarter



Ludwig Fabian



Vera Kröpfl und Julian



Theresia Leitgeb



Theresia Gussak



Gertrude Müller



Theresia Deutsch



Otilie Peinsipp



Helmut Marth & Gattin



Maria Hafner



Maria Kosits



Franz Suppan und Sohn



Vielen Dank an alle, die hier mitgemacht haben!

Die Fotos sind übrigens nicht mit KI entstanden, der Hintergrund ist echt und wurde von Haustechniker Harry montiert.



1. F. Klaindl, F. Schmidt, M. König besuchen den Korbflechter.
2. Herta Riedl freut sich über viele bunte Hasen am Hauptplatz.
3. Vera Kröpfl und Gertrude Müller sind in der Stadt unterwegs.
4. Maria Seidl zu Besuch in der Stadtpfarrkirche.
5. Josefa Rath beim Stadtspaziergang.
6. Heidi Unger und Gitti haben Spaß im Garten.
7. Rosina Bickle freut sich über den Frühling.
8. Josefa Lang bestaunt die österlichen Stände am Hauptplatz.
9. Ottilie Peinsipp und Johann Müllner im Café Ulreich.
10. Helmut Marth hat Freude am schönen Wetter.

Neu bei uns im Team

IVONA MARCEC,
DIPLOMIERTE GESUNDHEITS- & KRANKENPFLEGERIN, EBENE 4



seit 04/2026

Hallo, meine Name ist Ivona!

Ich bin 25 Jahre alt und wohne in Fürstenfeld.

In meiner Freizeit mache ich gerne Sport (Volleyball und Fitnessstraining) und ich koche sehr gerne.

Vor meinem Start hier im Augustinerhof arbeitete ich auch in einem Pflegeheim.

Ich freue mich zum Team der Ebene 4 zu gehören!

JACQUELINE GREIMEL,
FACHSOZIALBETREUERIN, EBENE 2



seit 11/2025

Hallo, ich bin Jacqueline!

Ich komme ursprünglich aus Leibnitz und wohne seit 2024 in Bad Blumau. Ich bin 35 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder mit 11 und 2 Jahren. Mein erster Lehrberuf war Konditorin. Von 2018 bis 2020 habe ich die Ausbildung in der Pflege als Fachsozialbetreuerin für Altenarbeit und Behindertenarbeit in der SOB Pinkafeld absolviert. Bis vor kurzem war ich in der Lebenshilfe Hartberg beschäftigt.

Meine Hobbies sind Kegeln, Billard und Dart spielen. Natürlich backe ich nach wie vor sehr gerne und probiere auch oft neue Rezepte aus. Ich singe gerne; meine Familie ist generell sehr musikalisch. Am liebsten verbringe ich meine freie Zeit mit meiner Familie.

Ich freue mich sehr, dass ich nun zum Team Augustinerhof gehöre und fühle mich gut angekommen.

Unsere Zivildienner

HERZLICH WILLKOMMEN: SANDRO DE CRINIS



Hallo, mein Name ist Sandro!

Ich bin 18 Jahre alt und komme aus St. Kind. Bei der Firma Magna in Ilz habe ich meine Lehre als Elektrotechniker mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

In meiner Freizeit fahre ich gerne Auto, treffe mich mit Freunden und spiele Fußball. Ich freue mich sehr, meinen Zivildienst in der Pflege absolvieren zu dürfen und bin gespannt auf die kommende Zeit, die neuen Erfahrungen und die Begegnungen mit Bewohnern und dem Team.

HERZLICH WILLKOMMEN: MARCEL WINKLER



Hallo, ich bin's, der Marcel!

Ich habe im März die Lehre als Koch hier im Augustinerhof abgeschlossen und leiste nun meinen Zivildienst in der Küche ab.

Ich wohne in Rudersdorf, bin 20 Jahre alt und koche gerne. Deswegen freut es mich, dass ich hier in meinem Umfeld bleiben kann.

AUF WIEDERSEHEN: FREDI UND LUCA

Wir verabschieden uns von FREDERIC BRIXEL (Pflege) und LUCA KLEINSCHUSTER (Küche)! DANKE für euren wertvollen Einsatz & alles Gute für die Zukunft!



HL J. Fuchs, PDL Petra Flechl,
Fredi, DGKP Sonja Ribis

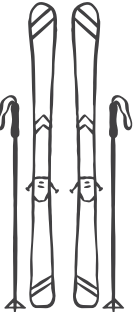


HL Johann Fuchs,
Luca, Küchenleiter Günter Reiter

Neues aus der Personalvertretung

Skitag, Stockschießen & ein Jubiläum

Im Jänner machten wir uns auf den Weg nach **Salzstiegl** zum Skifahren und Rodeln. Wir hatten einen wirklich lustigen Tag im Schnee und alle kamen unverletzt zurück.



Beim **Knödelschießen** gegen das Team vom **Seniorenhaus Menda** haben wir leider die Knödel sowie auch die Getränke verloren.

Die Gaudi war allerdings trotzdem gegeben und das ist das Wichtigste!

Gratulation an die Gewinner!

Nächstes Jahr soll es natürlich eine Revanche geben!



Irmgard Flechl gratulieren wir besonders herzlich zum **40jährigen Dienstjubiläum in der Pflege!** Sie wurde von Landeshauptmann Mario Kunasek bereits zu einem Empfang eingeladen. Den Glückwünschen schließen wir uns an und danken ihr für den herausragenden Einsatz in unserem Haus!

Am Foto: J. Fuchs, Dr. R. Winkler, I. Flechl, Obmann H. Spirk, P. Flechl, M. Groß

Aktuelles aus der Tagesbetreuung

Den **Fasching** verbrachten wir mit lustigen Aktivierungseinheiten, bester Unterhaltung durch unseren **Albert** - das "gute Laune Lied" war dabei der absolute Renner - und wir freuten uns über **Clownsbesuch** mit Showeinlage (Anm.: zwei Küchendamen vom Pflegeheim haben das richtig gut drauf!). Nach unserem Urlaub starteten wir mit dem "**Saurüsselessen**", um diesen Brauch aufleben zu lassen.



Karl Auner



H. Arbeiter u. J. Krachler



J. Hirschbeck

Den **Valentinstag** feierten wir mit Blumen für unsere Tagesgäste, kreativer Basteleinheit und einer spannenden Bingo-Runde.



J. Urdt, J. Schenk,
J. Pitter



G. Kapper



Der spontanen Einladung des **Carla-Ladens** folgten wir gerne und bedanken uns an dieser Stelle für den Kaffee und den netten Austausch. Das tolle Wetter nutzten wir auch sonst öfter für kurze **Spaziergänge** in unsere schöne Stadt.



in der Klostergasse 6



Die **Kinder vom Sonnenhaus des Städtischen Kindergartens** haben uns wieder besucht: Im Fasching wurde gemeinsam gefeiert, gesungen, im Sitzen getanzt und mit dem Schwungtuch aktivierende Spiele durchgeführt. Wir freuen uns immer sehr über diese gemeinsamen Stunden!

Kochen und backen sind bei uns stets willkommene Aktivitäten. Dabei entstanden in den letzten Wochen leckere Köstlichkeiten wie Kuchen, Striezel, Grammelpogatschen und sogar eine Fastensuppe.



Johanna Schenk



R. Bauer, F. Reisenhofer



Unsere **selbst gebundenen Palmbuschen** wurden auch gesegnet. **Diakon Hans Rauscher** hat dieses feierliche Ritual wie immer sehr stimmig für uns gestaltet.



Th. Haushofer





Geburtstagskalender

APRIL

Maria Schwarz
 Otto Rath
 Karl Singer
 Maria Anna Wallner
 Christine Kohlhauser
 Erika Maierhofer
 Maria Seidl
 Christine Baumgartner
 Irmgard Seidenberger
 Maria Kosits
 Hans Jürgen Barboric
 Gerhard Zotter
 Franz Unger
 Theresia Schwarzenberger
 Johann Müllner

MAI

Elisabeth Sindler
 Ernestine Ohner
 Helga Neuhold
 Gertrude Koch
 Berta Baumgartner
 Vera Kröpfl
 Andreas Kerschbaumer
 Erna Luef
 Maria Hafner
 Franz Lederer

JUNI

Berta Isatsch
 Frieda Hirman
 Josef Weiss
 Gertrud Böck
 Hedwig Peinitsch
 Heinz Reiter
 Anton Wolf
 Ruth Kussian
 Adelheid Timischl
 Ludwig Fabian
 Renate Scharrer

Wir heißen herzlich willkommen:

Dr. Maximilian Hiti	Adele Mündler
Franz Suppan	Rudolf Brunner
Anna E. Wechner	Otto Rath
Gertrud Böck	Josef Schantl
Otilie Peinsipp	Gertrud Riegler
Dieter Kussian	Erna Pichler
Irma Papst	Franziska Klaindl
Maria Sommer	Christian Artauf
Josef Vorauer	Franz Hutterer
Gertrud Wagner	Frida Vollmann
Ruth Kussian	
Renate Scharrer	
Irene Wruss	



Für kluge Köpfe!



Wörter zuordnen!

Fuchs	diebisch
Schwan	stumm
Elster	stur
Huhn	fleißig
Esel	schlau
Biene	stolz

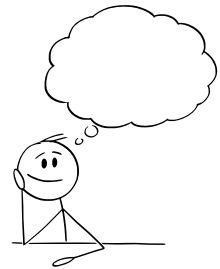
z. B. Fuchs + schlau

Ein Wort passt nicht und warum?

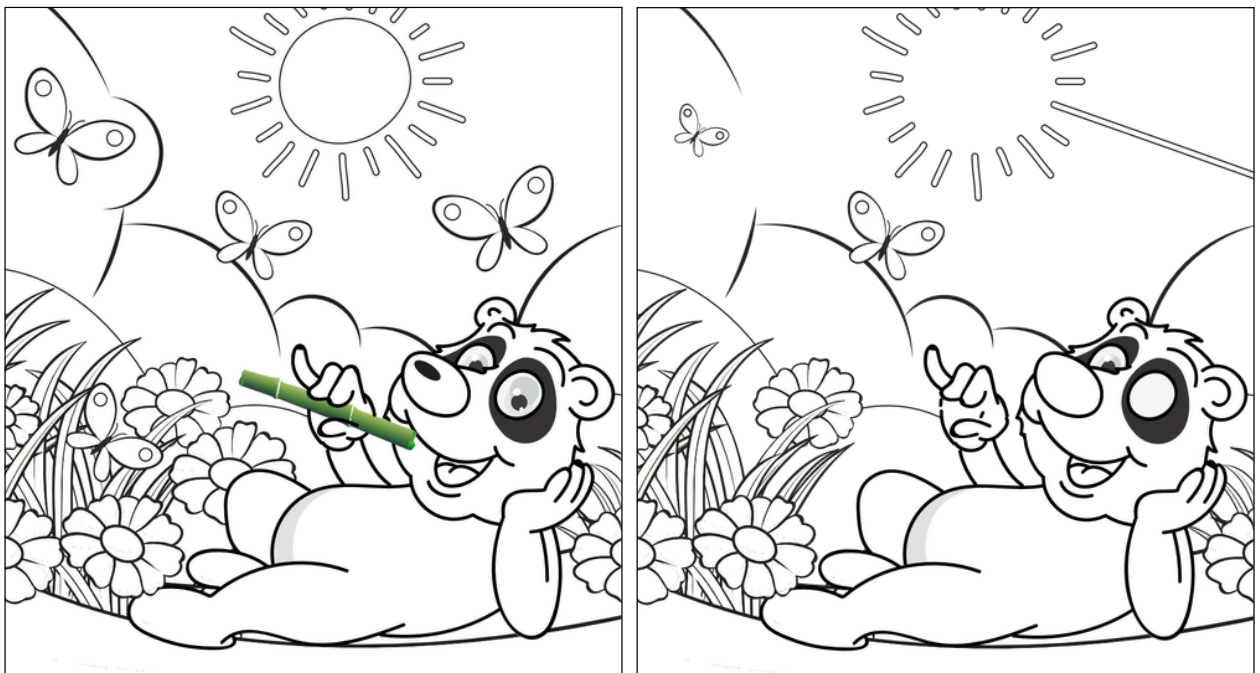
Löffel, Pfanne, Schraubenzieher, Korkenzieher
 Auto, Rollstuhl, Roller, Fahrstuhl
 Motorboot, Dampfschiff, Ruderboot, Zeppelin
 Stiefmütterchen, Schneeglöckchen, Aster, Veilchen
 Tauchen, Schwimmen, Laufen, Rudern
z. B. Schraubenzieher ist kein Küchenutensil

Scherzfragen

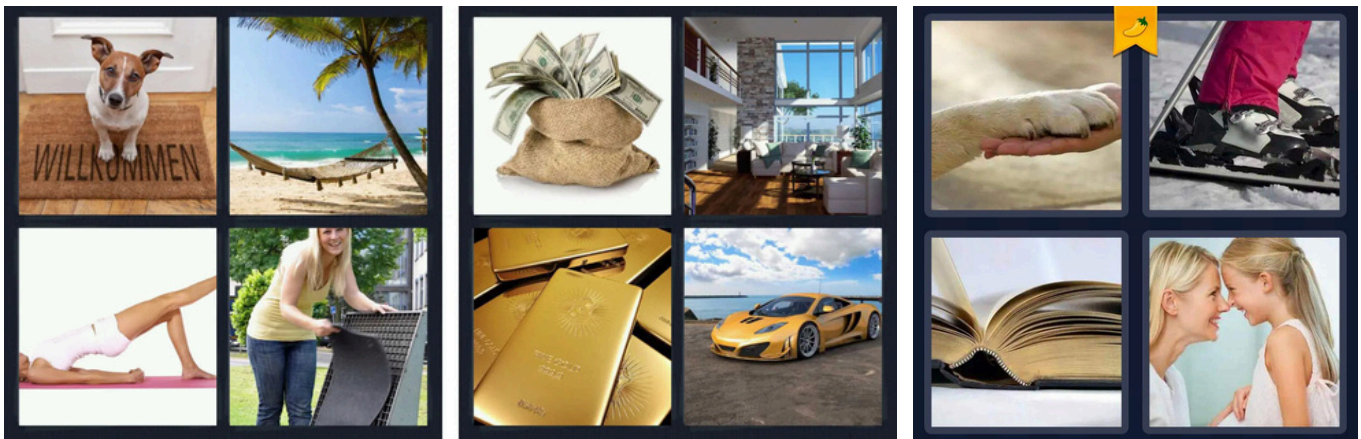
Welcher Ring ist nicht rund?
 Was brennt immer und verbrennt doch nicht?
 Welcher Stein ist immer schwarz?




**Finde
 10 Fehler!**




**4 Bilder
 1 Wort**





Henne Frieda findet zu Ostern ein bunt bemaltes Osterei. Mütterlichen Instinkten folgend lässt sie sich darauf nieder und beginnt zu brüten.

Kommt ihr Hahn angelaufen, besieht sich das Ei, macht ihr eine Szene, rennt über den Hof und verdrischt den Pfau.

Frisch verheiratet schwärmt Oliver seinem Schwiegervater vor:

“Die Ehe bringt Musik ins Leben”,
antwortet dieser:

“Ja, das stimmt! Ich habe auch schnell gelernt die zweite Geige zu spielen.”

Es sagte ein Huhn zum anderen:

“Ostern haben wir glücklich überstanden, jetzt kann uns eigentlich nur noch der Wienerwald gefährlich werden.”

Der kleine Max fragt den Papa:

“Was ist eigentlich eine Verlobung?” Der Vater antwortet:
“Hm, eine Verlobung ist wie wenn ich dir zu Weihnachten ein Fahrrad schenke, du aber erst zu Ostern damit fahren darfst.”

Kommt ein Hahn mit einem Straußenei auf seine Hühnerfarm:

“Mädels, ich will ja nicht meckern, aber schaut mal, was die Konkurrenz macht!”

Bruder und Schwester unterhalten sich. Sagt der Junge:
“Weißt du was? Den Osterhasen gibt’s gar nicht! Ich habe im Keller ein Osterhastenkostüm gefunden!”

Die Schwester: “Du Spinner, sicher gibt’s den!”

Bruder: “Neeee, und weißt du was? Den Weihnachtsmann gibt’s auch nicht, ich habe nämlich am Dachboden ein Weihnachtsmannkostüm entdeckt!”

Die Schwester mittlerweile sprachlos ...

“Und noch was weiß ich! Den Klapperstorch gibt’s auch nicht, die Kinder werden nämlich nicht gebracht, sondern gebohren! Und den Bohrer find ich auch noch!”

Impressum:

HERAUSGEBER: Wohn- und Pflegeheim Augustinerhof, Klostersgasse 4, 8280 Fürstenfeld,
Tel.: 03382/54228-0, E-Mail: office@augustinerhof.at; Website: www.augustinerhof.at;

REDAKTION: Christa Venus, Daniela Gollinger, für den Inhalt verantwortlich: Johann Fuchs.

DRUCK: Schmidbauer Druckerei GmbH, Wallstraße 24, 8280 Fürstenfeld.